

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA)/Katharina Altas (SP)/Franziska Grossenbacher (GB): Zugang ins Wylerdorf während der Realisierung des SBB-Projektes Entflechtung Wylerfeld

Im Zuge der Bauarbeiten für die Entflechtung Wylerfeld werden die beiden Brücken Scheibenstrasse und Stauffacherstrasse nacheinander abgebrochen und neu gebaut, da die Spannweite zu gering ist. Die Gestaltung der neuen Brücken erfolgte gemäss Mitteilung der SBB¹ in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bern.

Die Scheibenbrücke bildet die einzige direkte Zufahrt vom Breitfeld in das Wylergut und die wichtigste Verbindung des Quartiers mit der Stadt. 1200 Fussgänger, 800 Velofahrer und Hunderte Autos passieren die Brücke jeden Tag. Der Bus Nr. 26 fährt wochentags bis 20h über die Scheibenbrücke. Gemäss SBB kann die Bahnlinie während der 16-monatigen Bauzeit der neuen Brücke jederzeit überquert werden, weil die beiden Brücken nacheinander abgebrochen und wieder neu erstellt werden. „So ist immer mindestens eine der beiden Brücken nutzbar. Zuerst wird die Brücke Scheibenstrasse und anschliessend die Brücke Stauffacherstrasse erneuert. Das Verkehrsregime ist jeweils mit der Stadt Bern abgesprochen“.

Zur Frage der Busführung während des Umbaus schreiben die SBB: „Zusammen mit der Stadt Bern wurde ein Logistikkonzept erarbeitet. Dieses wird in den weiteren Projektphasen verfeinert. Die Führung der Buslinien ist Sache der Busbetriebe Bernmobil. Die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner werden durch die Stadt Bern wahrgenommen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden detailliert und rechtzeitig über die jeweilige Führung der Busse orientiert werden.“

Der Umweg vom Wylergut über die Stauffacherbrücke ins Breitenrainquartier beträgt 600 m und ist für QuartierbewohnerInnen, die nicht so gut zu Fuss sind, unzumutbar. Zudem nehmen viele ältere QuartierbewohnerInnen ihre Mahlzeit im Wylerhus jenseits der Scheibenbrücke ein. Des Weiteren findet der Turnunterricht für SchülerInnen des Wylergutschulhauses in der Turnhalle des Breitfeldschulhauses statt. Wenn sie den Umweg über die Stauffacherbrücke machen müssen, bleibt von der Turnstunde nur noch eine Viertelstunde übrig.

Die vielen Bewohner des Wylerguts, die wegen der guten Anbindung an den öV auf ein Auto verzichten, hatten bisher die Möglichkeit, am Sonntag oder abends zu Fuss via Scheibenbrücke recht schnell zur Haltestelle Breitfeld des 20er-Buses zu gelangen. Das wird unter dem vorgesehen Umbauregime nicht mehr möglich sein.

Da die Planung in Zusammenarbeit zwischen SBB und Stadt erfolgt, wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. In welcher Weise hat die Stadt bis heute die Interessen der AnwohnerInnen wahrgenommen?

¹ <http://www.sbb.ch/sbb-konzern/ueber-die-sbb/projekte/ausbau-schiennetz/projekte-mittelland-tessin/wylerfeld.html>

2. Ist die Stadt bereit, zusammen mit den SBB während der Bauzeit einen temporären Steg für den Fuss- und Veloverkehr bereitzustellen oder ggf. zu versuchen, den Steg gegenüber der Bauherrschaft gerichtlich durchzusetzen?
3. Ist die Stadt, zusammen mit Bernmobil bereit, die Buserschliessung des Wylergutes sicherzustellen, und zwar auch abends und am Sonntag?

Bern, 17. September 2015

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler, Katharina Altas, Franziska Grossenbacher

Mitunterzeichnende: Daniel Egloff, Mess Barry, Yasemin Cevik, Bettina Stüssi, Nora Krummen, Marieke Kruit, Patrizia Mordini, Michael Sutter, David Stampfli, Lukas Meier, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Benno Frauchiger, Gisela Vollmer, Martin Krebs, Ingrid Kissling-Näf, Christa Ammann, Katharina Gallizzi, Stéphanie Penher, Regula Bühlmann, Regula Tschanz, Seraina Patzen, Christine Michel, Roland Jakob, Alexander Feuz

Antwort des Gemeinderats

Die Erstellung der Gleisentflechtung Wylerfeld macht den Neubau der Überführungen Scheibenstrasse und Stauffacherstrasse notwendig. Die Stadt Bern hat in ihrer Eingabe im eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren verlangt, dass für die Zeit der Bauarbeiten ein umfassendes Verkehrskonzept erstellt wird - nicht zuletzt auch, um die Zugänglichkeit des Wylerguts und dessen Anbindung an den öffentlichen Verkehr durchgängig zu ermöglichen. An der Ausarbeitung dieses Konzepts haben sich die städtischen Fachstellen intensiv beteiligt. Ein kontrovers diskutierter Punkt war dabei insbesondere die Frage eines Provisoriums für den Fuss- und Veloverkehr während der Sperrung der Überführung Scheibenstrasse. Die SBB hat partnerschaftlich zugesagt, sich nicht dagegen zu wehren, wenn das Bundesamt für Verkehr (BAV) als Genehmigungsbehörde dieses Provisorium in seiner Entscheidung aufnehmen wird. In seiner Genehmigungsentscheidung vom 14. Dezember 2015 hat das BAV nun im Sinne der Stadt entschieden und die SBB mittels Auflage verpflichtet, „während der Sperre der Scheibenbrücke (Abbruch/Neubau) eine provisorische Brücke für den Langsamverkehr zur Verfügung zu stellen“.

Vor diesem Hintergrund können die gestellten Fragen wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1:

Die Stadt Bern hat sich, wie ausgeführt, an der Ausarbeitung eines Verkehrskonzepts für die verschiedenen Bauphasen der Erstellung der Gleisentflechtung Wylerfeld beteiligt. Das Resultat ist zufriedenstellend: Das Wylergut wird jederzeit zugänglich und durch den öffentlichen Verkehr erschlossen sein.

Zu Frage 2:

Die Stadt Bern hat die Erstellung einer provisorischen Überführung für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende während der Sperrung der Überführung Scheibenstrasse verlangt. Diesem Anliegen hat das BAV in seiner Genehmigungsentscheidung vom 14. Dezember 2015 entsprochen. Die SBB wird sich gemäss erfolgten Zusagen gegen einen solchen Entscheid nicht zur Wehr setzen.

Zu Frage 3:

Die Erschliessung des Wylerguts durch den öffentlichen Verkehr ist sichergestellt. Während der Sperrung der Überführung Stauffacherstrasse wird der Verkehr über die neue Überführung Scheibenstrasse umgeleitet.

Bern, 13. Januar 2016

Der Gemeinderat